

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 616 092 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **94102372.3**

(51) Int. Cl.⁵: **E04B 2/96, E04B 1/00**

(22) Anmeldetag: **17.02.94**

(30) Priorität: **16.03.93 DE 9303883 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
21.09.94 Patentblatt 94/38

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE**

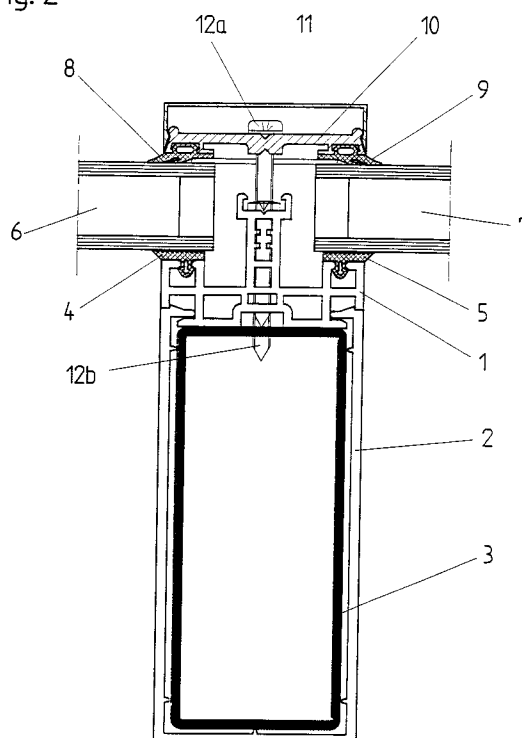
(71) Anmelder: **THYSSEN POLYMER GMBH**
Anzinger Strasse 11
D-81671 München (DE)

(72) Erfinder: **Pielmeier, Günter**
Schönthal 57
D-94327 Bogen (DE)

(54) Sparren- und Pfostenprofil.

(57) Die Erfindung bezieht sich auf ein Sparren- und Pfostenprofil für Wintergarten-, Fassaden- oder dergl. -konstruktionen mit einem Glasaufnahmeprofil (1) beispielsweise aus Kunststoff und einem Funktionsprofil (3) beispielsweise aus Stahl, das mit einem Glasaufnahmeprofil (1) auf einer Seite mit Glasscheiben (6,7) und auf der anderen Seite mit einem Funktionsprofil (3) und einem aufgeklipsten Verkleidungsprofil (2) verbunden ist.

Fig. 2



EP 0 616 092 A1

Die Erfindung bezieht sich auf ein Sparren- und Pfostenprofil für Wintergarten-, Fassaden- oder dergl. -konstruktionen mit einem Glasaufnahmeprofil, beispielsweise aus Kunststoff und einem Funktionsprofil beispielsweise aus Stahl.

Derartige Profilkonstruktionen werden in bekannter Weise einteilig ausgebildet oder so erstellt, daß auf ein kunststoffummanteltes Stahlprofil als Funktionsprofil ein Glasaufnahmeprofil aufgeklebt ist, auch Verschraubungen sind üblich. Dies bedeutet, Lagerhaltung, Beschädigung vorgefertigter Kunststoffprofile usw., verschiedene Profilsysteme und eine umständliche Montage auf der Baustelle.

Der Erfindung, wie sie in den Ansprüchen beschrieben ist, liegt daher die Aufgabe zugrunde, ein einfach herzustellendes Sparren- und Pfostenprofil zu besitzen, das auf der Baustelle die Erstellung von Wintergarten- und Fassadenkonstruktionen wesentlich vereinfacht.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile liegen insbesondere darin, daß die für eine Fassaden- oder Wintergarten- oder dergl. -konstruktion benötigten Metallprofile, beispielsweise Stahlprofile, zunächst komplett mittels Schweißen, Nieten, Kleben etc. erstellt werden können und erst anschließend zu Sparren- und Pfostenprofilen mit Kunststoffprofilen durch Aufklipsen der Verkleidungsprofile ummantelt werden. Ein weiterer Vorteil liegt darin, daß nur noch einfache Verkleidungsprofile erforderlich sind. So können beispielsweise mittels nur drei Verkleidungsprofilen unterschiedliche Pfosten und Sparren erstellt werden. Es kann auch durch das Zusammenklipsen eines Funktionsprofils mit einem Glasaufnahmeprofil ein variables Dachanschlußprofil bei Wintergärten mit einer Dachneigung von 5 bis 45° erstellt werden. Schließlich kann auch bei Einsatz von handelsüblichen Glasaufnahmeprofilen die Verglasung mittels Verschraubung in das Glasaufnahmeprofil durchgeführt werden.

Die Erfindung ist nachstehend anhand eines in den Abbildungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

Es zeigt:

Fig. 1 ein Glasaufnahmeprofil,

Fig. 2 ein Wintergartenprofilelement und

Fig. 3 ein Dachanschlußprofil

In Fig. 1 und 2 ist ein Glasaufnahmeprofil 1 dargestellt, das rechts und links je eine Aufnahme 1a und 1b für je eine Dichtung 4 und 5 (Fig. 2), die zwischen diesem Profil 1 und die Glasscheiben 6 und 7 eingesetzt sind, aufweist. Das Profil 1 weist außerdem unten eine Anschlußfläche 1c für das Funktionsprofil 3 und oben eine Vertiefung 1d für eine Schraube oder dergl. 12a und 12b auf. Oberhalb der Glasscheiben 5, 7 ist je eine weitere Dichtung 8, 9 vorgesehen, die in entsprechende Nuten einer Halteleiste 10 eingesetzt sind. Mittels der Schraube oder dergl. 12a sind die Glasschei-

ben 6 und 7 fest und dicht eingespannt. Ein Abdeckprofil 11 ist über der Halteleiste 10 vorgesehen. Das Glasaufnahmeprofil 1 wird von einer weiteren Schraube 12b durchdrungen, die sie mit dem Funktionsprofil 3 verbindet. Ein Verkleidungsprofil 2 wird anschließend über das Funktionsprofil 3 geschoben und mit dem Glasaufnahmeprofil 1 durch Aufklipsen verbunden, wobei die Enden des Verkleidungsprofils 2 mit den Rastnuten 1e und 1f, die sich unterhalb der Aufnahmen 1a, 1b für die Dichtungen befinden, verrasten.

Die Fig. 3 zeigt ein weiteres Anwendungsbeispiel. Es ist ein Dachanschluß für Wintergärten dargestellt, bei dem mehrere Glasaufnahmeprofile 1 Verwendung finden, wobei ein stabiler Verbund mehrerer Profile entsteht, der nach außen hin durch aufgeklipschte Verkleidungsprofile 13, 17 abgeschlossen ist. Mit 15 ist ein sog. Dachanschlußprofil bezeichnet, in das ein Funktionsprofil 16 aus Metall eingesetzt ist. Mit 18 und 19 sind in das Glasaufnahmeprofil 1 eingesetzte Dichtungen bezeichnet, während das mit zwei universell einsetzbaren Glasaufnahmeprofilen 1 verbundene Funktionsprofil mit 14 bezeichnet ist.

Die einzelnen Profile können aus unterschiedlichsten Werkstoffen bestehen, es haben sich jedoch für die meisten Anwendungsfälle Kunststoffprofile und Stahlprofile (als Funktionsprofile) als am geeignetsten erwiesen.

Patentansprüche

1. Sparren- und Pfostenprofil für Wintergarten-, Fassaden- oder dergl. -konstruktionen mit einem Glasaufnahmeprofil beispielsweise aus Kunststoff und einem Funktionsprofil beispielsweise aus Stahl, **dadurch gekennzeichnet, daß** ein Glasaufnahmeprofil 1 auf einer Seite mit Glasscheiben 6, 7 und auf der anderen Seite mit einem Funktionsprofil 3 und einem aufgeklipschten Verkleidungsprofil 3 verbunden ist.
2. Sparren- und Pfostenprofil nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Glasaufnahmeprofil 1 je eine Aufnahme 1a und 1b für Dichtungen 4, 5 unter denen je eine Rastnut 1e und 1f für die Aufnahme des Verkleidungsprofils 3 und eine Aufnahme 1d für Schrauben 12a und 12b zur Befestigung der Glasscheiben 6, 7 einerseits und des an der Anschlußfläche 1c anliegenden Funktionsprofils 3 besitzt.
3. Sparren- und Pfostenprofil nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** mehrere Glasaufnahmeprofile 1 und Funktionsprofile 2, 16 zu einem festen Verbund vereinigt und

mit aufgeklipsten Verkleidungsprofilen 13, 17
verbunden sind.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

3

Fig. 1

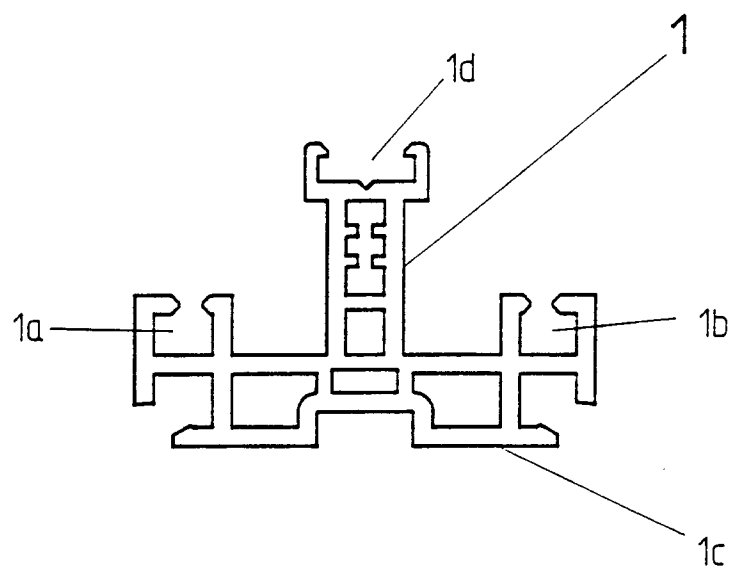


Fig. 2

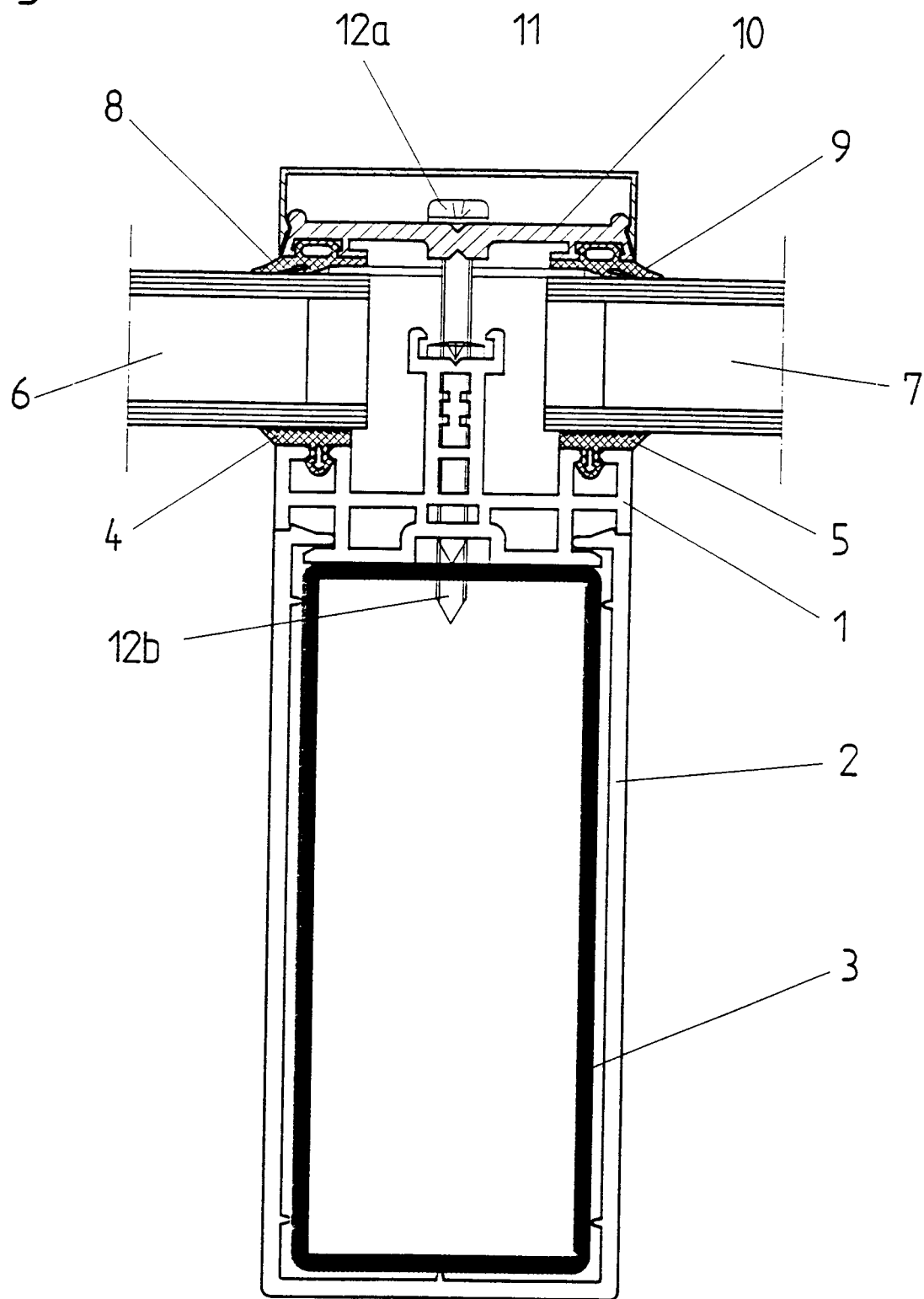
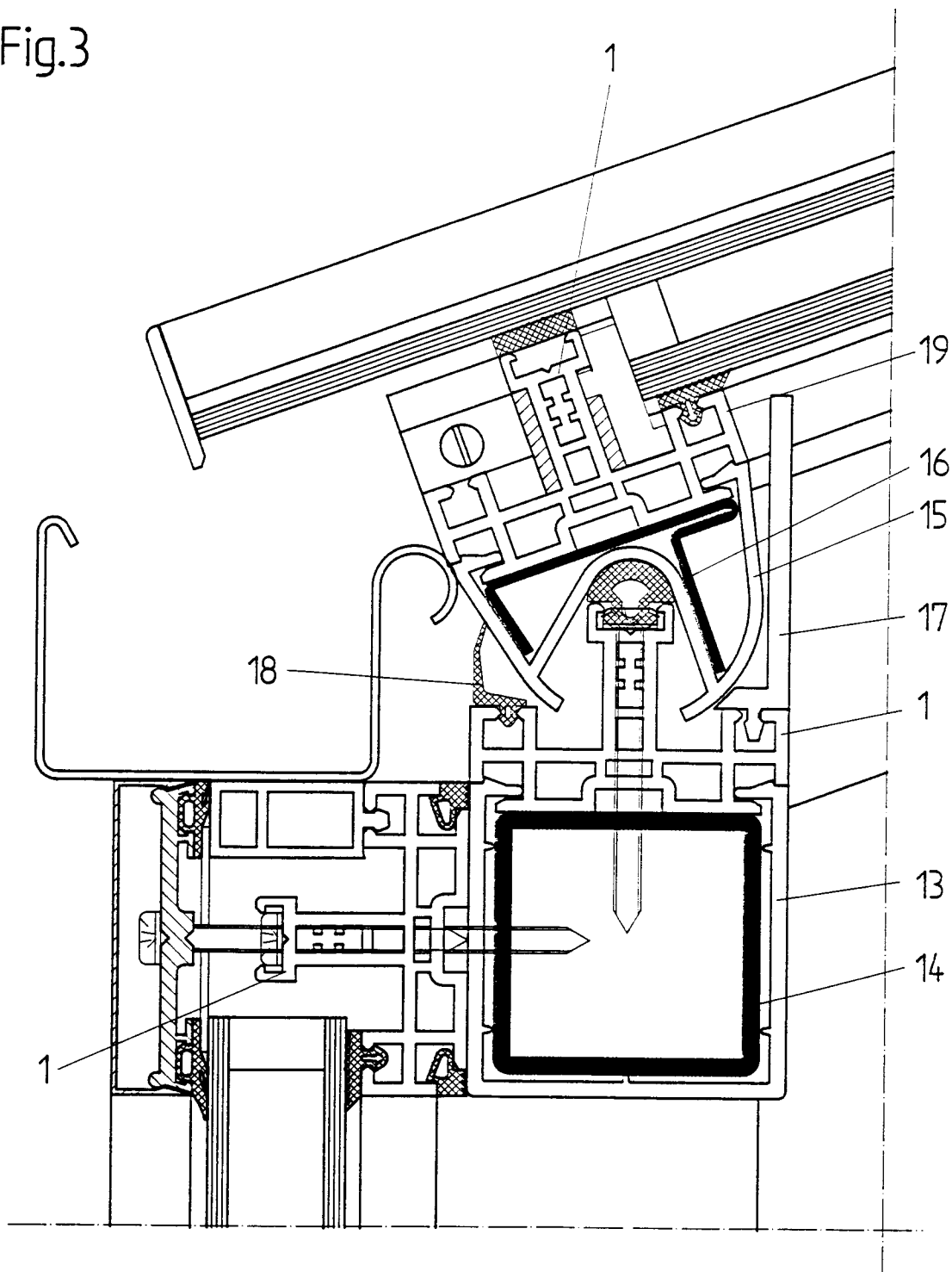


Fig.3





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 94 10 2372

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.5)
X	GB-A-905 503 (HENRY HOPE AND SONS LTD) * Seite 1, Zeile 51 - Seite 2, Zeile 31; Abbildung 1 *	1	E04B2/96 E04B1/00
Y	---	2	
Y	CH-A-497 636 (JANSEN & CO. AG) * Spalte 3, Zeile 19 - Zeile 65; Abbildung 1 *	2	
A	---	1	
A	US-A-4 899 508 (L. BIEBUYCK) * Spalte 13, Zeile 30 - Spalte 14, Zeile 8; Abbildung 10 *	1	
A	---	2	
A	GB-A-2 241 528 (ASTON INTERNATIONAL LTD) * Seite 5, Zeile 18 - Zeile 22; Abbildung 2 *	2	

			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.5)
			E04B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 15. Juni 1994	Prüfer Delzor, F
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			